Arbeiten der Expertenkommission für Erdölforschung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **2 [i.e. 3] (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-177466

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prof. Dr. Staub begrüsste eine Erweiterung des Geologiestudiums im angedeuteten Sinne. Eine Privat-Dozentur für Mikropaläontologie sei bereits errichtet worden; über Geophysik werde ebenfalls gelesen, doch wäre erwünscht, für diese Vorlesung eine Persönlichkeit mit weitgehender, praktischer Erfahrung zu gewinnen. Dringend sei eine gewisse Ausbildung in Topographie. Der Erfüllung der geäusserten Wünsche ständen sowohl zeitliche (mit der Erweiterung des Studiums müssten andere Fächer reduziert werden), als auch stoffliche (die geophysikalischen und topographischen Vorlesungen müssten dem Bedürfnis der Geologen angepasst werden) und finanzielle Schwierigkeiten entgegen (Abbautendenzen an der E.T.H.). Es sei die Frage zu prüfen, ob nicht in Zukunft ein Ingenieur-Geologen-Diplom geschaffen werden sollte.

Um den vorstehend genannten Dozenten in Form einer Eingabe möglichst konkrete Vorschläge unterbreiten zu können, hat der Vorstand es als unerlässlich erachtet, vorerst die Ansichten der V.S.P.-Mitglieder vermittelst eines detaillierten Fragebogens kennen zu lernen. Derselbe ist dem vorliegenden Bulletin gesondert beigelegt.

Im Hinblick auf die ausserordentliche Wichtigkeit der Materie, bittet der Vorstand dringend um eine rege Meinungsäusserung und Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens bis spätestens Ende Mai an den Sekretär, Dr. E. Frei, Seehofstr. 15, Zürich 8.

Neue Mitglieder.

Ing. Ch. Ody, Mythenstrasse 23, Zürich 2.

Personalnachrichten.

Dr. Fr. Weber, Lugano-Paradiso, ist Ende April im Auftrag einer holländischen Petroleum-Gesellschaft nach Niederl. Indien abgereist.

Kürzlich starb in Losone Prof. Dr. Kissling, der Senior der Schweizer Petrolgeologen, im Alter von 71 Jahren.

Arbeiten der Expertenkommission für Erdölforschung.

Bis Ende 1935 sind von der Expertenkommission und ihren Mitarbeitern folgende Arbeiten durchgeführt worden:

Stratigraphische Studien in der oligozänen subjurassischen Molasse östlich Aarau.

Tektonische und stratigraphische Aufnahmen des Gebietes zwischen Broye und Saane sowie des Sense- und Aargebietes bis Bern. Dabei wurde auch eine Revision der subalpinen Zone des freiburgischen Alpenrandes durchgeführt.

Neuaufnahme der Bitumenvorkommen des Gebietes Yverdon-Orbe.

Detailaufnahme der Mörigenantiklinale zwischen Aarelauf und Aarekanal.

Detaillierte Aufnahme des Gebietes Aarwangen-Wynau und der dortigen Oelsandvorkommen, unter Zuhilfenahme von Schürfungen.

Neuaufnahme des Gebietes von Les Epoisats und der dortigen Asphaltfundstellen.

Die Untersuchungen der Expertenkommission sollen diesen Sommer abgeschlossen werden.

Erdölbohrung in der Westschweiz.

Unweit der Lokation von Prof. Dr. Arn. Heim bei Cuarny ist von der "Fopega" ein Bohrturm erstellt worden zwecks Durchführung einer Tiefbohrung nach Erdöl. Als geologischer Gutachter amtet nach Pressenachrichten der holländische Erdöl - Geologe Waterschoot van der Gracht, als bohrtechnischer Berater der Belgier Vingerhoets.

Zur Finanzierung der Bohrung soll mehrheitlich ausländisches Kapital herangezogen werden.

Günstige Entwicklung des Oelfeldes von Zistersdorf in Oesterreich.

Die von der Vacuum und Shell A.G. kontrollierte Rohölgewinnungs-A.G. hat in 1015 m Tiefe einen Oelsand angebohrt, aus dem Produktion gewonnen wird. Der Erfolg beweist eine bedeutende Ausdehnung des Oelfeldes von Zistersdorf. Wie berichtet wird, soll das Feld in nächster Zeit unter staatlicher Mitwirkung stärker als bisher entwickelt werden.

Seit August 1934 sind in Zistersdorf 1500 Wagons Oel gewonnen worden.